Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1976/77

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **35 (1978)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1976/77

Gemäss den revidierten Statuten, die an der Sitzung vom 10. Dezember 1976 genehmigt wurden, erstreckt sich das jetzt gültige Geschäftsjahr bis zum Jahresende. In dieser Übergangsphase umfasst der vorliegende Bericht die Zeitspanne vom 1. September 1976 bis 31. Dezember 1977.

1. Tätigkeit

1.1.1 Im Berichtsjahr wurden 19 Vorträge zu einem grossen Teil gemeinsam mit andern Gesellschaften durchgeführt.

Im besondern wurde ein Vortragszyklus von 6 Vorträgen zum weitgefassten Thema *"Gletscher und Eiszeit"* durchgeführt, der seinen Abschluss in einer eintägigen Exkursion ins Grimselgebiet fand:

- Dr. A. Nadig, Chur: Die Verbreitung der Heuschrecken in der Schweiz und in angrenzenden Gebieten im Zusammenhang mit den Eiszeiten.
- Dr. D. Forter, Bern: Die Besiedlung des Alpenraumes durch das Murmeltier.
- Dr. K. Ammann, Bern: Pflanze und Gletscher.
- Prof. Dr. F. Müller: Zürich: Der Schweizer Gletscherkataster, seine nationale und internationale Bedeutung.
- Prof. Dr. B. Messerli, Dr. P. Messerli, Dr. H. Zumbühl und Ch. Pfister, Bern: Gletscher und Klimaschwankungen in historischer Zeit.
- Hr. A. Bossert, Bern: Vögel im alpinen Lebensraum.

Am 13. August 1977 beteiligten sich 120 Mitglieder und Gäste an der *Exkursion ins Grimselgebiet,* die unter dem Thema stand: "Naturgeschichte des Grimselgebietes mit Einführung in die Geographie, Geschichte, Geologie, Glaziologie, Zoologie und Botanik des Grimsel- und speziell des Oberaargebietes.

Die Herren Ammann, Bossert, Luzek, Messerli, Stalder, Aerni und Zumbühl beteiligten sich als Instruktoren. Wegen der grossen Teilnehmerzahl wurde die Exkursion in 4 "Schichten" gestaffelt geführt.

Die vielseitige Exkursion wurde von den Teilnehmern sehr gut aufgenommen.

Im November wurde ein neuer Vortragszyklus "Die Aare und ihre Wasser" durch die Vorträge von

- Prof. G. Grosjean, Bern: Die Aare als geopolitische Leitlinie und Erzeugerin von Kultur und Wirtschaft und
- Prof. A. Kohler, Stuttgart-Hohenheim: Wasserpflanzen als Bioindikatoren in Fliessgewässern, eingeleitet.

Auch dieser Zyklus wird rund 6 Vorträge umfassen und im Sommerhalbjahr durch eine Exkursion an und auf der Aare abgeschlossen werden.

Ausserhalb dieser Zyklen sind die Vorträge:

- Prof. Dr. K. Lenggenhager, Bern: Eis in grossen Höhen, im Tiefland und im Eislabor und ein akutisches Rätsel.
- Dr. Hans R. Grunau, Muri: Welche geologischen Faktoren bestimmen den Erdöl-Reichtum des Mittleren Ostens?

Auf die einzelne Aufführung der 9 weitern Vorträge, an deren Organisation sich die Naturforschende Gesellschaft in Bern beteiligte, wird aus Platzgründen verzichtet. Wir danken aber dem Verein des Naturhistorischen Museums in Bern, der bernischen botanischen Gesellschaft, der bernischen Geographischen Gesellschaft und der bernischen Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde für die erfreuliche Zusammenarbeit, die es erlaubt, gegenseitig interessante Vorträge einem erweiterten Publikum zugänglich zu machen.

Vom 6. bis 9. Oktober organisierte unsere Gesellschaft die 157. Jahresversammlung der

Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern. Als Hauptveranstaltung beteiligten wir uns an der Gedenkfeier und dem Symposium "Albrecht von Haller und seine Zeit" zum Anlass seines 200. Todestages. Die wissenschaftlichen Sitzungen und Symposien fanden in den Räumen der Universität statt. Ein fröhlicher "Bärner Abe" vereinigte rund 200 Teilnehmer im Kornhauskeller. Die Tagung fand ihren Abschluss in einer interessanten Exkursion ins bernische Seeland.

1.1.2 Der im Hinblick auf die Jahresversammlung der SNG erweiterte und zum Teil erneuerte Vorstand übernahm als Jahresvorstand die Organisation der Tagung, aufgeteilt auf verschiedene Ressorts. Dies bedingt neben 6 ordentlichen Vorstandssitzungen eine Reihe von Besprechungen der Arbeitsgruppen. Eine Mitgliederwerbeaktion wurde im Herbst 1977 in die Wege geleitet.

1.3 Naturschutzkommission: Diese Kommission vertritt die regionalen Interessen des Kantonalbernischen Naturschutzverbandes. Die Tätigkeit wird durch ein neues Reglement geordnet. Neben den im vergangenen Jahr in Angriff genommenen Abklärungen wurden fachliche Gutachten zum Büsselimoos und Ausbaggerungen im Bereich der Gäbelbachmündung auf Grund von Feldbegehungen unter Beizug weiterer Fachleute abgefasst. Im Bereich der Aaredammaufschüttungen in der Gemeinde Belp wurde die Aushebung neuer Teiche als Amphibienstandorte mit der Gemeinde Belp und dem kantonalen Naturschutzinspektorat vereinbart.

1.4 Die Naturforschende Gesellschaft vermittelte durch die Ankündigung von 77 Vorträgen der naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften in Bern Information über Vorträge einem weitern Publikum.

3. Publikationen:

3.1 1977 erschien der 34. Band der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern mit folgendem Inhalt:

- Kurt Grossenbacher: Die Amphibien des Kantons Bern
- K. L. Schmalz: Naturschutztätigkeit im Kanton Bern

3.4 Gemäss der Statutenrevision wird in Zukunft dem verantwortlichen Redaktor eine Redaktionskommission beratend zur Seite stehen.

4. Mitgliedschaft

4.1 Mitgliederbestand	1976:	405
	1977:	418

4.2 Mitgliederbeitrag Fr. 20.–

4.3 Der Mitteilungsband wird an die Mitglieder abgegeben.

5. Subventionen:

5.1 Für das Jahr 1977 wurde uns von der SNG ein Publikationsbeitrag von Fr. 8 000.– ausgerichtet. Diese Unterstützung wurde gemäss Abrechnung für den Druck des Mitteilungsbandes verwendet. Wir möchten diesen Beitrag, der den Druck der Mitteilungen überhaupt ermöglicht bestens verdanken.

6. Zusammensetzung des Vorstandes 1975/76

Präsident:	Prof. T. Peters
Vizepräsident:	PD Dr. Gorgé
1. Sekretär:	PD Dr. A. Scholl
2. Sekretär	O. P. Wenger
Kassier:	Dr. M. Haupt
Redaktor:	Dr. A. Bretscher
Archivar:	H. R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. W. Nabholz, Prof. W. Huber, PD V. Gorgé, Lektor H. P. Pfander, Prof. Brodbeck, Dr. P. Messerli